

Vorwort zur 5. Auflage

Die Entwicklung der manuellen Medizin sowohl hinsichtlich des Anwendungsspektrums als auch der Weiterentwicklung der diagnostischen und therapeutischen Techniken erfordert dringend eine Neuauflage, die u. a. auch der Hereinnahme von manuellen Techniken aus der Osteopathie sowie den Bestimmungen der neuen Weiterbildungsordnung für Ärzte gerecht wird. Die neuen Erkenntnisse zur Wirksamkeit der manualmedizinischen Behandlung aus der Schmerztherapie erweitern das Grundlagenkapitel. Auch die aus der Zusammenarbeit mit unseren Freunden vom PCOM erwachsene Darstellung der Muskelenergie- und myofaszialen Techniken werden in den zugehörigen Abschnitten dargestellt, so dass jeweils eine Synopsis der am einzelnen Abschnitt des Achsenskeletts möglichen Behandlungen entsteht. Das soll auch dazu beitragen, dass wir weiterhin die manuelle Medizin als Ganzes betrachten. Die Erweiterung des Abschnittes über die Verkettungssyndrome belegt einmal mehr, dass der Manualmediziner – gleich welchen Ursprungs – immer den ganzen Menschen sehen muss. Die Kapitel über die Röntgendiagnostik und die begleitenden Injektionstechniken wurden ebenfalls aktualisiert.

Das Buch ist auch ein Bestandteil der vom Dr.-Karl-Sell-Ärztseminar schon immer gepflegten Qualitätssicherung. Es soll den ausübenden

Manualmediziner nicht nur den Weg zur technisch einwandfreien Durchführung der Behandlung geben, sondern auch die dafür erforderlichen Grundlagen in der gebotenen Ausführlichkeit darstellen. Der anstehende Generationswechsel bei den Ausbildern wird auch in der Autorenschaft des Buches eingeleitet. Mit Herrn *Dr. Horst Moll* wurde ein einerseits junger und andererseits bereits sehr erfahrener Koautor gewonnen.

Auch bei dieser Auflage wurden wir von einer ganzen Reihe von Mitgliedern unseres Seminars unterstützt, wofür wir allen Beteiligten sehr danken. Unserer besonderer Dank gilt dabei Herrn Kollegen *Mezger* aus Bad Iburg, der viele Vorschläge einbrachte. Für die Unterstützung bei der Erarbeitung der neuen, aus der Änderung der WBO resultierenden Abschnitte danken wir den Kollegen *Adler-Michaelson*, *Coenen*, *Dehoust* und *Weingart*.

Außerdem gilt unser Dank dem Lektorat des Spitta-Verlages, das die Entstehung dieser Auflage erneut mit viel Verständnis begleitete. Möge auch diese Auflage an die Erfolge ihrer Vorgänger anknüpfen und lernenden sowie ausübenden Manualmediziner ein wichtiger Begleiter sein.

Isny und Leutkirch 2007

H.-P. Bischoff
H. Moll

Vorwort zur 1. Auflage

Dieses Buch soll eine Lücke im manualmedizinischen Schrifttum schließen. Schon während der Tätigkeit von *Karl Sell* wurde von seinen Schülern immer wieder bedauert, dass er fast nichts veröffentlicht habe. Eine zusammenfassende Darstellung des Lehrgebäudes von *Karl Sell* gibt es bisher nicht. Das Skriptum von *Caviezel* aus dem Jahre 1965 stellt zwar die therapeutischen Techniken der damaligen Zeit an der Wirbelsäule sehr gut dar, geht aber kaum auf die Diagnostik ein. Außerdem zeigte schon die Überarbeitung der Skripten, dass immer wieder Ergänzungen und kleine technische Änderungen erforderlich waren.

Es liegt nunmehr mit diesem Buch eine Darstellung des gesamten diagnostischen und therapeutischen Lehrgebäudes des Dr.-Karl-Sell-Ärztseminars vor. Es zeigt sich aber auch,

dass sich die diagnostischen und therapeutischen Lehrinhalte beider Ärzteseminare der Deutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin immer mehr annähern und mancher (überflüssige) Nomenklaturstreit beigelegt ist.

Für die Anregungen und die Mithilfe bei der Arbeit an diesem Buch danke ich den Lehrern und Vorstandsmitgliedern des Dr.-Karl-Sell-Ärztseminars, insbesondere den Herren Dr. *Biermann*, Dr. *Ewald*, Dr. *Frölich*, Dr. *Schirmer* und Dr. *Schneider*. Mein Dank gilt aber auch den Lehrern des Ärzteseminars Hamm Dr. *Frisch*, Dr. *Marx*, Dr. *Neumann* und Dr. *Wolff*, die in persönlichen Gesprächen manche wertvolle Anregung vermittelten.

Isny 1987

H.-P. Bischoff